

Folgende Information oder Nachricht wurde über das Online-Formular 'Kontakt' an Sie geschickt am 17.06.2018:

Anliegen:

Hallo, ich arbeite als Erzieherin in einem Kindergarten in der Stegerwaldsiedlung in Mülheim. Ich weiß nicht, ob sie über die katastrophalen Zustände dort informiert sind. Es gibt einfach keine Parkplätze in der Siedlung, so dass die Anwohner notgedrungen links und rechts auf den Bürgersteigen parken müssen. Zusätzlich machen die Baustellen es kaum möglich ohne Probleme in und aus der Siedlung zuzufahren. Jeden Morgen und Nachmittag muss ich mich mit meinem Auto zwischen diesen parkenden Autos herquetschen. Da frage ich mich, wenn ich mich hier mit meinem Toyota schwer tue, wie sieht es mit einem Rettungswagen oder sogar der Feuerwehr aus? Unser Evakuierungspunkt ist auf dem Außengelände. Sollte die ganze Kita brennen, können wir das Gelände nicht verlassen. Wenn die Feuerwehr dann auch nicht rechtzeitig kommt, weil erstmal Autos abgeschleppt werden müssen oder die Besitzer der Autos gesucht werden müssen, was passiert dann? Muss ich meine Schutzbefohlenen selbst evakuieren und uns alle in Gefahr bringen? Wer ist verantwortlich wenn etwas passiert? Werde ich zur Rechenschaft gezogen, weil die Hilfe nicht rechtzeitig gekommen ist? Ich hoffe, dass ich sie mit diesem Schreiben auf die Zustände in der Stegerwaldsiedlung aufmerksam machen konnte und hoffe, dass vielleicht gemeinsam mit der DEWOG (der zuständigen Wohnungsgesellschaft, der ich ebenfalls ein Schreiben geschickt habe) eine Lösung finden. Denken sie an unsere Kinder, sie haben das Recht auf unseren Schutz und dieser darf nicht zu leichtfertig für Gelder etc. verkauft werden. Ich bedanke mich im Voraus und hoffe, dass sie die richtige Entscheidung treffen. Freundliche Grüße